Nr. 3/2020

AnimalSpirit
Zentrum für Tiere in Not

Frühlingserwachen am Gnadenhof

Unsere Schützlinge sind kaum mehr zu halten. Die milde Frühlingsluft, Sonne und erste frische Gräser ziehen sie magisch hinaus auf die Weiden. Doch bevor wir sie hinaus lassen können, haben wir Menschen noch alle Hände voll zu tun. Heuer kommen zu den üblichen Instandhaltungsarbeiten an Zäunen und Unterständen noch große Sturmschäden hinzu, die wir reparieren müssen. Bitte unterstützen Sie die erforderlichen Arbeiten mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank dafür! **www.animal-spirit.at**

Dank Ihrer Hilfe gibt es Paradiese für Tiere

Ehemalige Nutztiere und aus Not gerettete Tiere leben artgerecht auf unseren drei Gnadenhöfen. Hier sind sie bis zu ihrem natürlichen Ende in Sicherheit. Unsere Höfe sind Gegenmodelle zu dem Wahnsinn, dem vor allem Nutztiere in der Welt ausgesetzt sind. Am Hendlberg (NÖ), in Esternberg(OÖ) und am Engelberg(OÖ) erleben aber auch Menschen etwas Einmaliges: wie Tiere wirklich sind, wie sie sich entwickeln und verhalten, wenn wir sie in Frieden leben lassen, wie sie alt werden und schließlich eines natürlichen Todes sterben. Viele BesucherInnen der Höfe sind tief beeindruckt, wie wohltuend sich das harmonische Zusammenleben von Mensch und Tier auf alle auswirkt. Wir sind glücklich, daß uns deshalb viele Verbündete durch Spenden unterstützen. Wir sind zu 100 Prozent auf Ihre Hilfe angewiesen und sehr dankbar dafür.

„Rudi" auf der Ziegen-Weide

Die Esel „Timo" und „Tom"

Der stolze Pfau „William"

Kalb „Mirabelle" mit „Annemarie"

Die blinde Ziege „Laura"

Drei der vier Zebu-Rinder

Wir haben für Sie ein paar aktuelle Tiergeschichten zusammengestellt, damit Sie sich ein Bild machen können, wer unsere Schützlinge auf den Gnadenhöfen sind und was sie den lieben langen Tag so treiben:

Ein friedliches Leben für Mirabelle

Mirabelle ist der jüngste Neuzugang bei den Rindern. Wir haben sie mit gerade einmal fünf Monaten in Niederösterreich freigekauft, bevor sie ein schlimmes Schicksal in der Fleischmast hätte erleiden müssen. Das Kalb war schon recht groß, denn ihr Vater ist ein sogenannter „Weißblauer Belgier". Diese Rasse wird gezielt als Superfleischquelle gezüchtet. Die Muskeln der Tiere werden riesig, sie können sich schwer bewegen und haben etliche gesundheitliche Probleme. Leider ist so eine Qualzucht auch in Österreich noch erlaubt. Doch Mirabelle schlägt mehr nach ihrer Mutter, einem Fleckvieh Rind, und wird kein wandelnder Fleischberg werden. Sie lebt jetzt am Hendlberg, wo sie von Jersey-Kuh Annemarie fürsorglich bemuttert wird. Wenn sie ausgewachsen ist, wird Mirabelle zum Gnadenhof Esternberg übersiedeln und dort in unsere große Rinderherde aufgenommen.

Happy Birthday, Annemarie!

Auch Mirabelles liebevolle Ersatzmama ist einmal als Kälbchen zu uns gekommen. Gerade ist sie stolze zwölf Jahre geworden und rundum glücklich. Mit den Ziegengeschwistern Viktor und Tina verbindet **Annemarie** eine innige Tierfreundschaft. Die drei sind zusammen aufgewachsen und bilden eine richtige kleine Familie. Sie teilen sich eine Box, spazieren miteinander am Hof und auf der Weide umher, stets auf der Suche nach freßbaren Leckerlis. Am Hendlberg sind sie das „Empfangskomitee" für unsere BesucherInnen, bei denen sie mit unwiderstehlichem Charme Taschenin-spektionen durchführen.

Ein Wiedersehen mit vielen Freudentränen

Eine liebe Tierfreundin, nennen wir sie Gisela, die selbst einen privaten Gnadenhof geführt hat, erlitt eine Reihe von Schlaganfällen und fiel ins Koma. Währendessen wurden ihre Tiere verschiedenen Händlern übergeben und in alle Winde zerstreut. Als Gisela aus dem Koma erwachte, zog sie in ein Heim. Natürlich war sie über das Schicksal ihrer Lieblinge tieftraurig. Umso größer war dann ihre Freude, bei einem Besuch in Esternberg einen ihrer ehemaligen Schützlinge zu entdecken: **Rudi,** ein schwarzes Lama, besonderes Kennzeichen: eine halbe Lippe. Auch Rudi erkannte Gisela sofort, beide waren über ihr Wiedersehen überglücklich. Natürlich sind wir weiterhin mit Gisela in Kontakt und sie kann ihren Rudi besuchen, wann immer sie möchte.

Ziege Laura vertraut Pony Mara blind

Als sie bei uns einzog, konnten wir **Laura** nicht in die Ziegenherde geben. Sie ist blind und kommt im Gelände nicht zurecht. Inzwischen hat sich für sie aber eine ideale Situation ergeben. Sie teilt sich den Stall mit dem freundlichen alten Schafbock Schorschi. Hier kennt sie sich aus, kennt ihre Wege und hat inzwischen auch geeignete Ruheplätze im Freien. Besonders schön für sie ist ihre Freundschaft mit der halbblinden Ponystute Mara, die wir schon vor längerer Zeit gemeinsam mit dem Pony Mona vom Schlachter freigekauft hatten. Mara, Mona und das kleine Pony Rabenschwarz sind ein eingespieltes Trio. Das hält Mara aber nicht davon ab, sich liebevoll um Ziege Laura zu kümmern, wenn sie spürt, daß ihre Freundin sie braucht.

Vier Zebus und drei Esel werden freudig empfangen

Von Gabi Teichmanns Gnadenhof in Maishofen, deren Arbeit wir unterstützen, haben wir vier **Zebu-Rinder** übernommen. Wo sollten wir die vier eher scheuen Tiere bloß unterbringen? Da unsere Ziegen-Weide in Esternberg ohnehin sehr groß ist, haben sie dort ihre Heimat gefunden. Es war ein ziemlicher Aufwand, die großen und schweren Rinder zu übersiedeln, aber es lief alles glatt. Kaum war die Klappe des Transporters offen, trabten die vier neugierig heraus und begannen ihr neues Zuhause zu erkunden. Das blieb natürlich nicht unbemerkt. Lamas, Esel, Pferde und Ziegen liefen gleich herbei und begrüßten die neuen Freunde. Innerhalb kürzester Zeit haben sich **Leonhard, Liesi, Luise** und **Leni** an ihrem neuen Lebensplatz eingelebt und fühlen sich rundum wohl.

Auch drei neue Esel sind von Gabi Teichmann bei uns angekommen. Nach einer ersten Hofinspektion haben **Tina, Timo** und **Tom** mit den anderen Eseln ihre Kräfte gemessen. Ein völlig normales Ritual, wenn neue Tiere in einer Herde aufgenommen werden. Alles hat bestens geklappt. Während Timo und Tom große Schmuser sind, ist Tina eine scheue und zurückhaltende Eseldame, glücklich sind aber alle drei.

Das liebe Federvieh ist putzmunter

Unser Pfau **William** hat eine prachtvolle Freundin bekommen. Seit ihrer Ankunft ist Pfauendame **Kathie** nicht mehr von seiner Seite gewichen. Unser frischgebackenes Pfauentraumpaar stolziert am Hof herum, thront gemeinsam vor der Eingangstür zur Katzenstube und überwacht gnädig das muntere Treiben der Samtpfoten.

Moschusente Quack-Quack hat unter einem Haselstrauch ein Nest gebaut und klammheimlich zwei Eier ausgebrütet. Jetzt wuseln ihre Küken Quick und Quack munter über den Hof, die Frau Mama bewacht sie mit Argusaugen. Sieben aus schlimmer Haltung gerettete Martiniganseln haben sich ebenfalls super bei uns eingelebt und lieben es, in den zwei Teichen zu plantschen, so wie sich das für eine Gans halt gehört.

Wofür brauchen wir Ihre Spende?

Nach jedem Winter müssen wir auf unseren drei Höfen viel reparieren. Doch heuer hat das Sturmtief „Sabine“ ein besonders großes Loch in unsere Kassa gerissen. Der Unterstand unserer Kühe auf der Sommerweide in Esternberg ist komplett zerstört worden. Der

Dachaufbau des Pferdehängers fiel ebenfalls dem Sturm zum Opfer. Auch der Hänger selbst ist so beschädigt, daß wir ihn ersetzen müssen. Auf einer Länge von 150 Metern wurde Wald niedergemäht – leider haben die Bäume auch unseren Weidezaun komplett umgerissen. Diese Sturmschäden müssen wir rasch beheben, damit die Tiere sicher ins Freie können. Sie warten schon sehnlichst darauf.

Dazu kommen noch weitere dringende Anschaffungen: Am Hendlberg erfordert die zunehmende Trockenheit die Errichtung einer größeren stabilen Zisterne. In Esternberg brauchen wir ebenfalls einen neuen Brunnen. Und dann sind natürlich unsere rund 600 Schützlinge mit Futter und Medikamenten zu versorgen.

Bitte unterstützen Sie uns wieder mit einer Spende.

Schon mit 25 Euro ist uns sehr geholfen, wir freuen uns natürlich über jeden Betrag. Herzlichen Dank!

Wollen Sie Pate / Patin werden?

Mit einem monatlichen Betrag können Sie für ein Tier Ihrer Wahl sorgen. Sie finanzieren damit Futter, tierärztliche Betreuung und Medikamente.

Pferd / Rind	80 Euro
Esel / Pony	60 Euro
Schwein	40 Euro
Lama / Hund	35 Euro
Schaf / Ziege	30 Euro
Pfau / Katze	15 Euro
Kaninchen / Agame	10 Euro
Gans / Ente	8 Euro
Huhn / Meerschweinchen	6 Euro

Neben einer Vollpatenschaft sind natürlich auch Teilpatenschaften möglich. **Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Büro: Tel. (+43) 02774/293 30 eva@animal-spirit.at**

IM FRÜHJAHR 2020 LEBEN BEI UNS:

38 Pferde & Ponys, 5 Lamas, 26 Esel, 20 Rinder, 69 Schafe, 53 Ziegen, 22 Schweine, 135 Hühner, 40 Gänse, 90 Enten, 2 Puten, 3 Pfauen, 52 Kaninchen, 6 Meerschweinchen, 2 Bartagamen, 8 Hunde, 33 Katzen

Unsere Tiere im Testament bedenken

In den letzten Jahren konnten wir einige dringende Projekte nur in Angriff nehmen, weil uns tierliebende Menschen in ihrem Testament bedacht haben. Unser dritter Gnadenhof in Engelberg etwa wurde erst möglich, weil uns eine großzügige Tierfreundin berücksichtigt hatte.

Alle Menschen, die uns über ihren Tod hinaus derart unterstützen, würdigen wir in unserem Dankegarten am Hendlberg. Ihre Liebe zu Tieren lebt in unserer täglichen Arbeit fort. Wir sind sehr dankbar, daß sich immer wieder Menschen entschließen, ANIMAL SPIRIT im Testament zu bedenken. Wenn auch Sie sich für die Möglichkeit eines Vermächtnisses interessieren, kontaktieren Sie uns bitte. **Tel. (+43) 02774 / 29330**

Besuchen Sie Ihr Patentier, besuchen Sie unsere Gnadenhöfe

Wir freuen uns über Besuch und bitten immer um telefonische Anmeldung:
Am Hendlberg
(+43) 02774 / 29330 (Büro),
Esternberg (+43) 0676 4000 940
(Hofleiterin Anita) bzw.
Engelberg (+43) 0676 7059 353
(Hofleiterin Marion). Besonders willkommen sind uns auch Schulklassen.

Online-Spenden unter: www.animal-spirit.at · Spendenkonto Österreich: IBAN: AT82 6000 0000 7569 4953, BIC: BAWAATWW · Spendenkonto Deutschland: IBAN: DE89 7109 0000 0000 2859 43 · BIC: GENODEF1BGL

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05952 WWW.OSGS.AT

AnimalSpirit
Zentrum für Tiere in Not

ANIMAL SPIRIT 3 / 2020, Österreichische Post AG / Sponsoringpost SP02Z034275N, Verlagspostamt A-3170 Hainfeld.
Herausgeber, Verleger und Redaktion: ANIMAL SPIRIT, Klamm 112, A-3053 Laaben. Tel. +43 (0) 2774 / 29 330.
Fotos: ANIMAL SPIRIT, Agnes Zorell. www.animal-spirit.at

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Claus Thienel Offsetdruck, UW 1109